

**NEUES ZUM ALDI PREIS:
ENTDECKEN SIE
VIELE ANGEBOTE
IN UNSEREM MAGAZIN
UND AUF ALDI-NORD.DE**



Jeden Tag besonders – einfach ALDI.

38. Jahrgang • Nr. 38 • Samstag • 19. September 2026

Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH

Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen

www.extratip-goettingen.de



STRASSENVERKEHR

Richtig radeln

Die Umfrage zum ADFC-Fahrradklima-Test hat begonnen. Schwerpunktthema ist die Mobilität von Kindern und Jugendlichen. Und: Polizei und Stadt reagieren auf „Geisterradler“. **SEITEN 3 und 4**



TOURISMUS

Kiosk für alle

Göttingen Marketing und die Stadt haben den verwaisten Kiosk am Kornmarkt neu belebt – als Info- und Orientierungspunkt im Herzen der City. **SEITE 3**



METAL MUSIC

Asenblut im Exil

Die Melodic-Death-Metal-Band Asenblut ist einer der erfolgreichsten Göttinger Rock-Exporte. In Kürze erscheint ein neues Album, und sie haben mal wieder ein „Heimspiel“ – im Exil. **SEITE 8**



„Zeitreise“ und ein Balanceakt

Göttingen feiert 30. **GÄNSELIESELFEST** und **125 JAHRE BRUNNENFIGUR** / Highline zwischen Kirchtürmen

GÖTTINGEN. Peter Bessler will in 65 Metern Höhe auf einem Seil zwischen den Türmen von St. Johannis und St. Jacobi entlangspazieren: Diese Aktion ist der wohl spektakulärste Programmpunkt zweier Feste in der Göttinger Innenstadt. Am 2. und 3. Oktober geht es „Hoch hinaus – fürs Leben“, so der Titel der Benefizaktion. Bereits am Sonntag, 27. September, wird das 30. Gänselieselfest mit verkaufsoffenem Sonntag in der Innenstadt gefeiert.

Es wird das 30. Gänselieselfest in Folge und zudem feiert das „Liesel“ in diesem Jahr 125. Geburtstag. „Wir haben also einen doppelten Grund zu feiern“, erklärt Petra Aschenbach von der Göttingen Marketing GmbH. Sie verspricht: „Das wird spektakulär.“ Gemeinsam mit den Akteuren der beiden Veranstaltungen hat sie das Programm des Gänselieselfestes und die Aktion „Hoch hinaus“ in der St.-Johannis-Kirche vorgestellt. Zum Geburtstags-Gänselieselfest wird auf einer Bühne am Markt wieder jede Menge Programm geboten – inklusive der Vorstellung des neuen Gänseliesels und des Mini-Gänseliesels.



sels. Musik, Tanz, eine Karaoke-Show und ein Gottesdienst nebst Auftritt der Stadtkantorei sind dort unter anderem geplant. Die Liesel-Statue im Brunnen soll mit einer Treppe für Gäste zugänglich gemacht werden und auf einer LED-Wand werden Filme und Informationen zur 125-jährigen Geschichte des Liesels gezeigt. Die Göttinger Innenstadtgeschäfte beteiligen sich ebenfalls: „Wir konnten 18 Geschäfte für

eine Rallye gewinnen“, sagte Katharina David, die gemeinsam mit ihrem Pro-City-Vorstandskollegen René Mergl den Innenstadtverein vertrat. Auch eine Zeitreise-Modenschau auf der Theaterstraße sei geplant – mit Mode aus verschiedenen Jahrzehnten. „Von 13 bis 18 Uhr sind rund 200 Geschäfte geöffnet“, erklärte David. Wenige Tage später folgt die Aktion „Hoch hinaus – fürs Leben“ mit der Highline zwischen

den beiden Kirchtürmen. Der Erlös der Benefizveranstaltung soll komplett dem Göttinger Hospiz an der Lutter zugutekommen. Die Kirchengemeinden der Stadt unterstützen die Veranstaltung. Die Verbindung mit dem Seil stehe für die starke Verbindung der Kirchen, erklärte Pastorin Anna-Maria Klassen: „Und das gilt nicht für zwei Kirchen, sondern für alle fünf in der Innenstadt.“ In 65 Metern Höhe will Peter Bessler vom Verein Konnekt-

nauten auf dem Seil über die Dächer der Stadt balancieren. „Das Ganze hat mit der Idee begonnen, zwischen zwei Windrädern zu laufen“, sagte er. Ein Team von sechs Kletterern wird in Göttingen zwischen den Kirchen unterwegs sein. Der Wahlgöttinger Bessler ist hauptberuflich Industriekletterer. Die Aktion „Hoch hinaus“ ist Bestandteil eines einjährigen Spendenmarathons für das Hospiz an der Lutter. „Ich wollte gerne einmal etwas Größeres machen“, sagte Manuel Hannemann, Handwerksunternehmer aus dem Eichsfeld und Initiator des Spendenmarathons. Der Eichsfelder hatte sich das Göttinger Hospiz ganz bewusst ausgesucht. „Hier kennt mich keiner“, sagte er.

Die Highline für die Akrobalen der Konnektionauten wird mithilfe von Heliumballons und einer Drohne zwischen den beiden Kirchtürmen gespannt. Bessler und sein Team balancieren dann zwischen der Jakobikirche und der Johanniskirche über die Fußgängerzone. **BIB**

Das ganze Programm steht auf gaenseliesel-fest.de / Infos auf goettingen-tourismus.de

Freikarten

für Fans von **Helmut Lotti**

Der Starenor gastiert im November in Göttingen – der ExtraTip verlost Tickets, auf **SEITE 8.**

Foto: Piet Roelen

Wieder ist ein Town & Country Haus fertig

Einladung zur Hausbesichtigung

Am Sonntag, den 20.09.2026, von 14.00–16.00 Uhr

Alte Stadtgärtnerei 2 37574 Einbeck

Anmeldung per Mail unter: monika.mathias@tc.de
Borchard Massivhaus GmbH & Co. KG
Telefon: 0551-505300 • www.TC.de

Scheune der schönen Dinge

Samstag,
26. September 2026
von 10:00–16:00 Uhr

Sonntag,
27. September 2026
von 12:00–16:00 Uhr
Verkauf am Sonntag ab 13:00 Uhr

Heideblütenfest

26. und 27. September 2026

Gesa Starke
Oberdorf 11
37124 Rosdorf-Volkerode
Telefon: 05509 1893
Mobil: 0170 4797203

Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 10 – 18 Uhr
Sa 10 – 14 Uhr
Di, Do, So geschlossen

15 Jahre Scheune der schönen Dinge

www.scheune-der-schoenen-dinge.de Find us on Facebook

Die häufigsten Fehler beim Immobilienverkauf

Fehler #14: Sich nicht um den Vertrag kümmern

Einen Kaufvertrag schließt man nicht jeden Tag ab.

Der Käufer darf den Notar wählen und das führt häufig zu Diskussionen, wenn im Vorfeld nicht alles detailliert festgehalten wurde.

Ein Immobilien-Experte führt den Prozess und weiß genau, wie alles vorzubereiten ist.

Vereinbaren Sie jetzt ein Gratis-Erstgespräch inkl. kostenfreier Wertermittlung

Kostenfrei im Wert von 995,- €

T. 0151-57435360
ITAJ IMMOBILIEN

OTZIPKA'S

Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung und Herstellung

Partyservice

Angebot vom 22.09. – 26.09.2026

Stielkotelett 1 kg mager	7,99€
Schweinebauch 1 kg	6,99€
Schweinemetz 100g	0,79€
Schinkenwurst 100g	1,70€

Jeden Donnerstag in Krebeck warmes Metz und Kesselfleisch!

www.wurstauskrebeck.de

Rote Str. 7 • 37434 Krebeck
Tel. 05507-7988
Do.+Fr. 8.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr

Hauptstraße 21 • 37434 Bilshausen
Tel. 05528-982589
Di., Do.+Fr. 7.00-13.00 u. 15.00-18.00 Uhr
Mi. 7.00 - 13.00 Uhr; Sa. 7.00 - 12.00 Uhr

Münz- und Edelmetallhandel

Andreas Fenzl GmbH

Zertifizierter Goldankauf

Seit über 30 Jahren familiengeführter Fachhandel für Münzen und Edelmetalle.

Ladengeschäft
Goetheallee 4, 37073 Göttingen
300 m vom Bahnhof

Öffnungszeiten:
Mo–Di–Do: 10–13, 15–17 Uhr
Fr: 10–13 Uhr und nach Vereinbarung

An- und Verkauf von Münzen, Medaillen, Orden, Anlagegold u. -silber, Schmuck, Altgold, Altsilber, Silber- u. versilbertes Besteck, Zinn, Bernsteinketten, Taschenuhren, Zahngold u. Militaria

Interessante Sammlungen und Nachlässe übernehmen wir auch gern direkt bei Ihnen Zuhause

Tagesaktuelle Ankaufspreise mit Barauszahlung
Telefon: 0551-48 40 16

Herbst Ausstellung

03. – 11.10.
9.30 – 18.00 Uhr

Weekend-Specials:
Gesundheit 03. + 04.10.
Beauty Days 03. + 04.10.
Kreativzeit 10. + 11.10.

www.herbst-ausstellung.de

Japan erleben

von Anime bis Zen-Garten

Das kommt täglich auf den Schulteller

Köche in Produktionsküchen heben die Deckel – Blick in die Töpfe fürs Mittagessen / Anmeldung bis morgen

GÖTTINGEN. Rund 6000 Mahlzeiten bereiten die Göttinger Küchenbetriebe täglich vor. Diese liefern sie an Kinder und Jugendliche in städtischen Schulen und Kitas. Um einen Einblick hinter die Kulissen zu erhaschen, bietet das städtische Projekt „Göttingens Ernährung im Wandel“ drei Führungen für Interessierte an. Wie kommt das Essen auf den Teller? Wie funktionieren die Abläufe? Und wie werden Gesundheit und Nachhaltigkeit dabei vereinbart? Während der Führungen durch die städtischen Produktionsküchen können Besucherinnen und Besucher Antworten auf diese Fragen erhalten und selbst ihre eigenen stellen. Auch Speisen

können sie vor Ort probieren. Die Küchenbetriebe der Stadt Göttingen betreiben aktuell drei Produktionsküchen, die an drei große Schulstandorte angegliedert sind: die Geschwister-Scholl-Gesamtschule (GSG) in der Weststadt, die Neue IGS Göttingen in Weende und die IGS in Geismar. Pro Standort gibt es einen Termin, an dem Besucher teilnehmen können. Im Mittelpunkt sollen die Menschen, Prozesse und Herausforderungen liegen, die hinter der täglichen Versorgung tausender Kinder und Jugendlicher stehen, heißt es in der Pressemitteilung der Stadt Göttingen. „Gutes Essen in Schule und Kita beginnt nicht erst auf dem

Teller. Dahinter stehen gut organisierte Abläufe, engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und die tägliche Herausforderung, viele Kinder gleichzeitig zuverlässig zu versorgen“, sagt Anja Köchermann, Leiterin der städtischen Küchenbetriebe. Die Veranstaltungsreihe soll durch den direkten Einblick in die Produktionsküchen mehr Transparenz schaffen und den Austausch zwischen Eltern, Küchen und Verantwortlichen fördern. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Zahl der Plätze begrenzt ist, ist eine verbindliche Anmeldung erforderlich. Die Anmeldefrist für alle Termine endet am Sonntag, 20. September. Die erste Besichtigung findet am Freitag,

25. September, von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr in der Produktionsküche der GSG statt.

WARTELISTE FÜR IGS-KÜCHE

Die zweite folgt am Mittwoch, 30. September, von 11.15 Uhr bis 13 Uhr in der Neuen IGS Göttingen in Weende. Der letzte Termin findet am Freitag, 20. November, statt. Dann können Interessierte von 10 Uhr bis 11.30 Uhr die Produktionsküche der IGS Geismar unter die Lupe nehmen. Für diese Führung liegen schon viele Anmeldungen vor. Es ist nur noch die Anmeldung für die Warteliste möglich. Anmeldungen sind online auf der Veranstaltungsseite der Stadt Göttingen möglich. **TAR**



Die Großküche der IGS Geismar: Im Frühjahr 2025 erläutert Küchenleiter Tino Werner (r.) die Abläufe in der Großküche. Foto: Niklas Richter



Anlässlich der Europäischen Mobilitätswoche werden auf Göttinger Radwegen Piktogramme aufgebracht, die die zulässige Fahrtrichtung verdeutlichen sollen. Foto: Christina Hinzmann

Hier geht's lang: Polizei weist den Weg

Aktion gegen „Geisterradler“ – Markierungen an Unfallschwerpunkten

GÖTTINGEN. Das Befahren von Radwegen entgegen der vorgesehenen Fahrtrichtung stellt ein sehr großes Unfallrisiko für Radfahrerinnen und Radfahrer dar. Die Polizeiinspektion Göttingen möchte gemeinsam mit der Stadtverwaltung über die damit verbundenen Gefahren aufklären. An ausgewählten Stellen wurden daher im Laufe der Woche Markierungen angebracht, die auf die korrekte Fahrtrichtung hinweisen. Die Aktion bildet den Auftakt einer Reihe von Angeboten, die im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche in Göttingen stattfinden werden.

Am Samstag, 19. September, werden im Rahmen des Aktionstags „Unser Ziel: Klimafreundlich mobil“ in der Göttinger Innenstadt weitere Anregungen für eine sichere, umweltfreundliche Mobilität für alle Generationen vorgestellt. Ein breites Programm aus Ausstellungsführungen, Testparcours und Radtouren rundet das Programm ab.

„GEISTER“ ENTGEGEN DER FARTRICHTUNG UNTERWEGS

Als Geisterradler werden umgangssprachlich Radfahrerinnen und Radfahrer bezeichnet, die einen Radweg entgegen der zulässigen Fahrtrichtung benutzen. Denn grundsätzlich gilt auch im Radverkehr das Rechtsfahrgebot. Vor allem für die Radfahrenden selbst stellt das Radfahren entgegen der Fahrtrichtung eine Gefahr dar: In den Jahren 2024 und 2025 registrierte die Polizei im Stadtgebiet Göttingen insgesamt 58 Verkehrsunfälle, an denen Radfahrende beteiligt waren, die einen Radweg ent-

gegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung nutzten. Bei dem Großteil der registrierten Unfälle wurden die beteiligten Personen glücklicherweise nur leicht verletzt, es kommt aber immer wieder auch zu gefährlicheren Situationen. An Kreuzungen, Einmündungen sowie Ein- und Ausfahrten von Grundstücken können Geisterradler leicht vom Kraftfahrzeug-Verkehr übersehen werden, der zwar mit Radverkehr aus der vorgesehenen Fahrtrichtung rechnet, aber Radverkehr aus der entgegengesetzten Richtung womöglich verzögert oder gar nicht wahrnimmt oder wahrnehmen kann. Radwege auf der linken Straßenseite dürfen nämlich laut Paragraph 2 Absatz 4 der Straßenverkehrsordnung nicht in Gegenrichtung benutzt werden. Dies ist nur in Ausnahmefällen erlaubt, wenn dies durch Zusatzschilder zugelassen oder sogar angeordnet sein sollte. Im Stadtgebiet gibt es einige Orte, an denen besonders häufig Geisterradler anzutreffen sind. An diesen hat die Polizeiinspektion Göttingen mit dem Fachdienst Mobilität und Verkehrsplanung der Stadt in den vergangenen Tagen Markierungen angebracht, die die Radfahrerinnen und Radfahrer darauf hinweisen sollen, ob sie in der korrekten oder der falschen Fahrtrichtung unterwegs sind. Unter anderem wurden diese Markierungen an der Kreuzung Kreuzberggring / Weender Landstraße, an der Bürgerstraße / Einmündung Rosdorfer Weg und an verschiedenen Stellen entlang der Kasseler Landstraße angebracht. Die Markierungen sind nicht permanent, aber werden für mehrere Monate zu sehen sein.

Tina Jüttner von der Polizeiinspektion Göttingen erklärt: „Der kürzeste Weg ist nicht immer der sicherste. Wer mit dem Fahrrad entgegen der zulässigen Fahrtrichtung fährt, riskiert, von anderen zu spät gesehen zu werden, besonders an Kreuzungen, Einmündungen und Ausfahrten. Ein kleiner Umweg ist dieses Risiko nicht wert.“ Stadtbaurat Frithjof Look erklärte: „Die Risiken des Fahrens entgegen der vorgeschriebenen Richtung wären in den meisten Fällen leicht vermeidbar – nämlich durch den Wechsel auf einen Radweg auf der anderen Straßenseite. Gemeinsam mit der Polizei möchten wir ein größeres Bewusstsein dafür schaffen und die nachhaltige Mobilität dadurch noch sicherer machen.“

EIN-RICHTUNGSWEGE UND ZWEI-RICHTUNGSWEGE

Die meisten Radwege sind sogenannte Einrichtungswege. Sie sind nur für den Radverkehr in eine Richtung zugelassen. Sie weisen eine geringe Breite auf, weil nicht vorgesehen ist, dass Radfahrende dort in zwei Richtungen aneinander vorbeifahren. Kommt jedoch ein Rad entgegen, muss eine Partei meist auf den Gehweg ausweichen, was zu Konflikten mit Fußgängerinnen und Fußgängern auf dem Gehweg führen kann. Von der geschilderten Problematik ausgenommen sind freigegebene Zweirichtungswege wie der Radschnellweg entlang der Berliner Straße und dem Nikolausberger Weg. Diese Wege sind breit genug und es wird an Kreuzungen und Einmündungen auf entgegenkommende Radfahrende aufmerksam gemacht. **PDG**

14 Entwürfe sind im Rennen

Wohngebietsentwicklung Auf dem Hagen: Öffentliche Ausstellung der eingereichten Beiträge

GÖTTINGEN. Im Rahmen der Neubebauung des Wohnstandortes Auf dem Hagen West in der Weststadt lädt die Wohnungsgenossenschaft eG Göttingen interessierte Bürgerinnen und Bürger zur öffentlichen Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge ein. Die Ausstellung findet am Dienstag, 22. September, von 17 bis 20 Uhr im Gerhard-Mercker-Begegnungszentrum, Auf dem Hagen 23, statt.

Die Wohnungsgenossenschaft plant, ihre sieben Bestandsgebäude auf dem Areal westlich der Straße Auf dem Hagen durch eine verdichtete Neubebauung zu ersetzen. Dadurch sollen sowohl mehr Wohnfläche

als auch zusätzliche Wohnungen entstehen. Rund 60 Prozent der neu geschaffenen Wohnungen sind als geförderter Wohnraum vorgesehen.

HINWEIS ZUR VERSCHWIEGENHEIT

Um die bestmögliche städtebauliche Lösung für die Neubebauung zu finden, findet aktuell ein Planungswettbewerb statt. Der Siegerentwurf wird die Grundlage für den späteren Bebauungsplan bilden. In seiner ersten Sitzung am 16. Juni wählte das Preisgericht unter Teilnahme der gewählten Anwohnenden-Vertretung aus insgesamt 14 Beiträgen die fünf

vielsprechendsten Entwürfe für die Weiterbearbeitung aus. Die ausgearbeiteten Entwürfe dieser fünf Planungsbüros liegen nun vor. Bevor das Preisgericht am Mittwoch, 23. September, den Siegerentwurf auswählt, können Bürgerinnen und Bürger die anonymisierten Entwürfe vorab anschauen und bewerten. Die Anmerkungen werden dem Preisgericht vorgestellt und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Alle 14 Einreichungen werden nach Abschluss des Verfahrens noch einmal im Rahmen einer zweiten Ausstellung öffentlich präsentiert. Die Stadtverwaltung weist auf die Wahrung der

Verschwiegenheit hin. Da die Ausstellung während des laufenden Wettbewerbsverfahrens stattfindet, gilt eine besondere Verschwiegenheitspflicht. Vor dem Zutritt ist eine entsprechende Erklärung zu unterzeichnen. Jurymitgliedern sowie Mitarbeitenden des teilnehmenden Planungsbüros ist die Teilnahme an der Veranstaltung untersagt. Medienvertreter sind willkommen, eine Berichterstattung über die gezeigten Entwürfe ist jedoch nicht gestattet, um eine Beeinflussung des Preisgerichts auszuschließen. Auch das Fotografieren der Arbeiten ist untersagt. Infos gibt's auf der Website des betreuenden Büros C4C. **PDG**

Historie und digitalen Service verbinden

Ehemaliger Zeitschriften-Kiosk am Kornmarkt wird neu genutzt – Infopunkt für Bürger und Touristen

GÖTTINGEN. „Ein vertrauter Ort im Herzen der Göttinger Innenstadt erhält eine neue Aufgabe: Der ehemalige Tonol-Kiosk an der Ecke Kornmarkt/ Markt wird neu belebt.“ Das teilte während der Woche die Göttingen Marketing GmbH (GMG) mit. Dort, wo über viele Jahre Zeitungen, Zeitschriften und Tabakwaren verkauft wurden, entstehe „ein Ort, der Göttinger Geschichte, kulturelle Themen und digitale Angebote miteinander verbindet“.

Die Neugestaltung erfolge in Kooperation der GMG und der Stadt Göttingen. Gemeinsam entwickelten die Partner den markanten Pavillon zu einem informativen Anlaufpunkt für Bürger und Gäste. Stadtbaurat Frithjof Look habe betont „Der Pavillon ist ein vertrauter Fixpunkt am Markt. Durch die gute Zusammenarbeit mit der Polizei möchten wir den ehemaligen Kiosk neu zu beleben. Als neue Orientierungshilfe für die Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste der Stadt werden hier Information und Kultur optimal miteinander verbunden.“

AUFTAKT BEIM JUBILÄUM

Den „Auftritt der Bespielung“ bildet das 125-jährige Jubiläum des Gänselesels, heißt es in der Mitteilung. Der Brunnen vor dem Alten Rathaus wurde 1901 geschaffen und gilt bis heute als Wahrzeichen der Stadt. Besucherinnen und Besucher erfahren am Kiosk Wissenswertes zu Geschichte, Traditionen und Besonderheiten rund um das Gänselesel. Über QR-Codes gelangten Interessierte direkt zu den Gänselesel-Stadtführungen, zur Jubiläumswebsite „125 Jahre Gänselesel“ sowie zur Sonderausstellung „Alle lieben Liesel?!“ im Städtischen Museum. Eine moderne Illustration des Gänselesels im Pop-up-Stil verbindet Vergangenheit und Gegenwart und interpretiert das



Julika Schlichenmeier (l. / Marketingkoordination Göttingen Marketing GmbH), Ellen Otto (Gebäudeverwaltung Stadt Göttingen), Petra Aschenbach, Geschäftsführung Göttingen Marketing) und Stadtbaurat Frithjof Look. Foto: GMG

Wahrzeichen zeitgemäß neu, so die GMG. Eine weitere Seite des Kiosks widme sich dem Thema Vielfalt. Hier präsentiere sich Göttingen als offene, internationale und vielfältige Stadt und setze ein sichtbares Zeichen für Weltoffenheit, Zusammenhalt und ein respektvolles Miteinander. Vor allem in den Abendstunden setzt der beleuchtete Pavillon stimmungsvolle Akzente am Markt.

KIOSK SPIELT ROLLE IM GAUSS-JAHR

Auch im Gauß-Jahr 2027 solle der ehemalige Zeitungs- und

Tabak-Kiosk eine wichtige Rolle spielen. Geplant seien zahlreiche Ausstellungen, Veranstaltungen und Mitmachangebote, auf den die Kiosk-Flächen aufmerksam machen werden. „Mit der Umgestaltung gelingt es, einen prägenden Ort der Innenstadt zu erhalten und zugleich neu zu nutzen. Aus einem ehemaligen Verkaufskiosk wird ein ‚Schaufenster‘ für Stadtgeschichte, Kultur und aktuelle Themen“, teilte die GMG weiter mit. „Der Pavillon erzählt selbst ein Stück Göttinger Geschichte. Mit der neuen Nutzung schaffen wir eine Verbindung zwischen Tradition und Gegenwart und machen kulturelle Themen direkt am Markt sichtbar“, erklärte Petra Aschenbach, Geschäftsführerin der GMG. **GMG**

Brennholz-/ Kaminholzverkauf
vorgetrocknet. Preis ab 115,- €/per SRM, zzgl. MwSt. und Lieferung.
Pro Baum GmbH
☎ 0551-66520

Wenden Sie sich im Trauerfall an uns

† Pietät †
BESTATTUNGEN

SERIÖS
WÜRDEVOLL
PREISWERT

Hilfe zu jeder Zeit
☎ 0551 - 5312315

Weender Landstr. 68
37075 Göttingen

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

www.pietat-bestattungen.com

Seit über 60 Jahren

GÜNTHER
BESTATTUNGEN

FriedWald®
Die Bestattung in der Natur

24 Stunden dienstbereit

Königsallee 44
37081 Göttingen

Tel.: 05 51/50 48 30
www.guenther-bestattungshaus.de

Macht Radfahren in Göttingen Spaß?

Fahrradklima-Test 2026: Ab sofort kann man an der Umfrage teilnehmen / Spezialtest für Jugendliche

GÖTTINGEN. Die Umfrage zum großen ADFC-Fahrradklima-Test 2026 hat begonnen. Ab sofort haben Radfahrende wieder die Möglichkeit, Rückmeldungen zur Fahrradfreundlichkeit ihres Ortes zu geben. Schwerpunktthema ist in diesem Jahr die Mobilität von Kindern und Jugendlichen.

Wie viel wird in Göttingen bereits fürs Radfahren getan? Was hat sich in den letzten Jahren verbessert? Sind die Radwege

in einem guten Zustand? Kurz: Macht Radfahren Spaß – oder ist es Stress? Neben dem allgemeinen Fahrradklima-Test bietet der ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub) in diesem Jahr auch einen Fahrradklima-Test (FKT) für Jugendliche, bei dem gezielt 10- bis 20-Jährige zu ihren Radfahrgewohnheiten befragt werden. Darüber hinaus haben Verwaltungen beim „Fahrradklima-Test Kommunen“ die Möglichkeit, ihre Anstrengungen zur Radver-

kehrsförderung zu dokumentieren. So soll sich ein umfassendes Bild der Fahrradfreundlichkeit in den Kommunen ergeben. Die Ergebnisse der drei Befragungen werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht.

„Der Fahrradklima-Test gibt uns ein ungefiltertes Feedback direkt von den Menschen, die täglich auf Göttingens Straßen unterwegs sind“, so Stadtbaurat Frithjof Look. Die Verwal-

tung wolle das Radfahren in der Stadt „spürbar sicherer und attraktiver machen“ – dafür soll die Rückmeldungen ein Gradmesser sein.

JETZT MITMACHEN

Die Teilnahme ist kostenlos, anonym und dauert nur wenige Minuten. Die Teilnahme an den Umfragen ist bis Montag, 30. November 2026, unter fkt.adfc.de/befragung möglich. **PDG**

Foto: Christina Hinzmann



„Roter Ritter“ soll für Vorsorge und damit mehr Sicherheit sorgen

Polizeiinspektion und Verkehrswacht erhalten

GÖTTINGEN. Ein sogenanntes „Roter-Ritter-Mobil“ wurde jetzt durch einen Vertreter der Aktion Kinder-Unfallhilfe und des Partnervereins „TEILEN“ an die Polizeiinspektion Göttingen und die Verkehrswacht Göttingen übergeben. Der Anhänger soll künftig insbesondere die Präventionsarbeit der Polizeiinspektion und der Verkehrswacht unterstützen und bei geeigneten Aktionen auch gemeinsam eingesetzt werden. Das Roter-Ritter-Mobil ist eine mobile „Verkehrsschule auf Rädern“, mit der insbesondere Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter spielerisch und

praxisnah an das sichere Verhalten im Straßenverkehr herangeführt werden können. Der Anhänger verfügt dafür über eine umfangreiche Ausstattung, darunter Laufräder und Tretroller, Verkehrszeichen, eine Ampel, Fahrradhelme sowie verschiedene Balance- und Geschicklichkeitsspiele.

BUNDESWEITES ANGEBOT

Die Idee für das Roter-Ritter-Mobil entstand aus der polizeilichen Verkehrssicherheitsarbeit der Polizeiinspektion Emsland / Grafschaft Bentheim und wurde gemeinsam mit verschiedenen Partnern zu einem bundesweit



eingesetzten Präventionsangebot weiterentwickelt.

Der Polizei Göttingen und der Verkehrswacht Göttingen eröff-

net das neue Mobil zusätzliche Möglichkeiten, Präventionsan-

Anhänger für Präventionsaktionen

gebote flexibel und unmittelbar vor Ort durchzuführen, beispielsweise bei Veranstaltungen sowie in Kindertagesstätten und Schulen.

BEI KINDERN BEGINNEN

„Mit dem Roter-Ritter-Mobil können wir Verkehrssicherheit dort vermitteln, wo sie besonders früh ansetzen sollte: bei Kindern. Entscheidend ist, dass sie nicht nur Regeln kennenlernen, sondern sicheres Verhalten selbst ausprobieren und einüben können“, erklärt der Leiter der Polizeiinspektion Göttingen, Leitender Polizeidirektor Marco Hansmann.

Auch die Verkehrswacht Göttingen wird den Anhänger zukünftig für ihre Verkehrssicherheitsarbeit nutzen. Gleichzeitig bietet das Mobil weitere Möglichkeiten für gemeinsame Präventionsaktionen von Polizei und Verkehrswacht in Stadt und Landkreis Göttingen.

Interessierte Kindertagesstätten und Grundschulen, die das Roter-Ritter-Mobil für ein Präventionsangebot buchen möchten, können sich für weitere Informationen und Terminabsprachen an die Verkehrswacht Göttingen wenden: roterritter@verkehrswacht-goe.de wenden. **TJ** / Foto: PI Göttingen

Rundgang zum Kakao-Handel im Postkolonialismus

GÖTTINGEN. Im Rahmen der interkulturellen Woche bieten der Arbeitskreis Solidarische Welt und das Weltladencafé einen Stadtpaziergang „zu Konsum und Gerechtigkeit“ sowie einen Vortrag an – der Titel: „Postkolonialismus in der Münchner Sicherheitskonferenz“.

Start des Spaziergangs ist am Dienstag, 22. September, um 16 Uhr am Wilhelmsplatz. Nach der Devise „Walk and Talk Kakao: Mit Schokolade durch globale Zusammenhänge“ führe der Rundgang die Teilnehmer zu Stationen in der City, an denen beispielhaft Spuren des deutschen Kolonialismus nachvollziehbar gemacht werden sollen. „Gemeinsam machen wir historische Zusammenhänge sichtbar und schaffen Raum für die Auseinandersetzung mit der Kolonialgeschichte und ihren bis heute anhaltenden Folgen für ehemals Kolonisierte sowie für gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsverhältnisse. Zugleich schlagen wir den Bogen zu aktuellen Fragen einer fairen und gerechteren Gestaltung

globaler Beziehungen und Wirtschaftsstrukturen – ganz im Sinne der Fairen Woche“, teilten die Veranstalter mit. Ein besonderes Augenmerk werde auf die Handelsware Kakao gerichtet, „auf aktuelle Herausforderungen und Alternativen entlang globaler Lieferketten“. Am Ende des Rundgangs werde es gegen 18 Uhr Weltladencafé eine „Schoko-Verkostung“ geben. Eine Anmeldung per Mail an laden@weltladencafe.de sei nicht notwendig, aber vorteilhaft für die Planung, heißt es in der Mitteilung. Und: Da teils Kopfsteinpflaster auf den Wegen der Teilnehmer liege, sei der Rundgang nicht barrierefrei.

VORTRAG ZU KOLONIALEN NACHWIRKUNGEN

Am Freitag, 25. September, referiert Christoph Kühne über „Postkolonialismus in der Münchner Sicherheitskonferenz“ – Diskussion inklusive. Beginn im Weltladencafé ist um 18 Uhr. Anlass für den Beitrag sei die Rede des US-Außenministers am 26. Februar. **SKI**



Drachen- und Familienfest an der Kieselstraße

Die Party steigt heute

GÖTTINGEN. Vorfreude genießen und Drachen raussuchen: Am Samstag, 19. September, findet von 11 bis 16 Uhr auf der Drachenwiese an der Göttinger Kieselstraße das Fest für große und kleine Drachenfans statt.

Auch in diesem Jahr soll das Drachenfest wieder ein Ausflugsplatz für die ganze Familie werden. Für ein vielfältiges Rahmenprogramm ist gesorgt. An einer Feuerstelle wird Stock-

brot gebacken, Kinder können sich ihre Gesichter phantasievoll schminken lassen oder an einer Bastel- und Malstation Trommeln bekleben und bemalen. Einige weitere Überraschungen warten auf die kleinen und großen Teilnehmenden.

„Den Drachen steigen zu lassen und zu beobachten, wie der Wind ihn nach oben trägt, ist ein reines Glücksgefühl“, sagen Ute Haubrich und Beate Schliesing vom Fachdienst Jugendarbeit /

Jugendförderung der Stadt Göttingen.

KAKAO- ODER KAFFEETASSE MITBRINGEN

Neben Kuchen werden alkoholfreie Getränke und allen Kindern wird Kakao angeboten. Das Drachenfest soll noch nachhaltiger werden. Deshalb: Wer mag, bringt sich gern eine eigene Kaffee- oder Kakao-Tasse mit. **PDG** / Foto: Niklas Richter

Gospelchor ToGether singt zugunsten Kinderhilfswerk

GÖTTINGEN. Die Unicef-Hochschulgruppe veranstaltet am Samstag, 26. September, ein Benefiz-Konzert zugunsten von Unicef-Hilfsprojekten. Auf der Bühne in der Aula am Wilhelmsplatz singt der Gospelchor ToGether. Die Leitung hat Gosia Borée. Beginn ist um 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr). Der Eintritt ist frei – „Spenden sind erwünscht“.

Jeden Tag werde in den Nachrichten von Kindern berichtet, die unter Kriegen, Flucht und

Verfolgung leiden müssten, teilte die Hochschulgruppe mit. Unicef in Göttingen sei es wichtig, „aktiv einen Beitrag zur Unterstützung dieser Kinder zu leisten“. Und: „Wir brauchen Menschen, die aktiv mithelfen. Deshalb sind wir besonders glücklich, dass der Gospelchor ToGether aus Rosdorf ein Konzert unter der Leitung von Gosia Borée mit einem Programm von „Songs of Hope“ veranstaltet“, so Gruppenleiter Hans-Joachim Merrem. **SKI**



Sängerinnen und Sänger des Gospelchors ToGether überreichen 2023 einen Spendenscheck an den Leiter der Göttinger Unicef-Gruppe Hans-Joachim Merrem. Foto (Archivbild): Janine Rudat

Lernen, Hören und Riechen

DUDERSTADT / GÖTTINGEN. „Wie sieht der Arbeitsalltag in einem Gesundheitsberuf aus? Was passt zu mir – Medizin, Technik, Teamarbeit oder der direkte Kontakt mit Menschen?“ Und: Welche Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten gibt es an der Universitätsmedizin? Fragen wie diese beantworten am Samstag, 26. September, Ausbildungsverantwortliche der UMG im von 11 bis 14 Uhr geöffneten Ausbildungscfé im Back-Eck+ in Duderstadt (Marktstraße 2). Das Gesprächsangebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich mit Lehrenden über angebotene Berufsfelder unterhalten können. Beim „Tag der Sinne“ am 27. September, können Kinder und Erwachsene von 11 bis 14 Uhr durch Ausprobieren und Vorträge lernen, wie Augen und Geruchssinn funktionieren und wie Töne entstehen – MPI für Multidisziplinäre Naturwissenschaften, Hermann-Rein-Str. 3. **SKI**

Billingshäuser feiern Kirmes

BOVENDEN. In Billingshausen hat die 77. Kirmes begonnen. Seit Freitag und bis Sonntag, 20. September, wird in dem 672-Seelen-Dorf der Gemeinde Bovenden groß gefeiert – mit buntem Festumzug, Livemusik, Kirmesschießen und Kirmesfrühstück. **JFR**

Führung zur Zwangsarbeit

GÖTTINGEN. In der Interkulturellen Woche bieten die Ausstellungsmacher von „Auf der Spur europäischer Zwangsarbeit“ eine Führung mit dem Titel „Zwangsarbeit und antislawischer Rassismus“ an – Mittwoch, 27. September, 17 Uhr, Godehardstraße 11. Für zivile Zwangsarbeitende aus Polen und der Sowjetunion, „auf die die Nazis einen kolonialrassistischen Blick hatten, galten diskriminierende Sonderregelungen“, so die Aussteller. **SKI**

Heute: „Endlich anders wohnen“

Wohnbörse bietet Infos und Austausch mit lokalen und bundesweiten Akteuren

GÖTTINGEN. Für Austausch und Informationen rund um das Thema neue gemeinschaftliche Wohnformen laden die Stadt und der Landkreis Göttingen für Samstag, 19. September, von 11 bis 17 Uhr zur Wohnbörse 2026 „Endlich anders wohnen! – mit neuen Wohnformen in die Zukunft“ in die Arnoldi-Schule (BBS I Göttingen), Friedländer Weg 33 bis 43, ein. Gemeinsam mit der Servicestelle Wohnberatung (Landkreis Göttingen) und der Regionalstelle des „FORUMS gemeinschaftliches Wohnen“ der Freien Altenarbeit Göttingen veranstaltet die Wohnraumagentur der Stadt dieses Treffen zum Kennenlernen, Netzwerken und Informieren.

„Viele Menschen denken über eine Veränderung ihrer Wohnsituation nach, weil der bestehende Wohnraum nicht mehr zu ihren aktuellen Bedürfnissen passt. Sie suchen Inspirationen

oder sind schon längst dabei, neue Ideen umzusetzen“, so die Verwaltung. In Stadt und Landkreis Göttingen stellen sich viele Menschen die Frage, wie Häuser für und von Gemeinschaften genutzt und bespielt werden können: flächensparend, klimafreundlich, gemeinschaftlich und bezahlbar. Viele Interessierte stießen bei der Suche nach Informationen auf den Verein Freie Altenarbeit Göttingen, die regionale Beratungsstelle in Südniedersachsen vom „FORUM Gemeinschaftliches Wohnen“. Dort würden regelmäßig Fragen zum gemeinschaftlichen Wohnen auftauchen. In Kooperation mit Stadt und Landkreis könnten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Anknüpfungspunkte zum Thema setzen. Die Wohnbörse biete vielfältige Informationen sowie Angebote für Austausch und Vernetzung zum Thema neues und gemeinschaftliches

Wohnen, teilte die Stadtverwaltung weiter mit.

WOHNINITIATIVEN AUF MARKT DER MÖGLICHKEITEN

Auf einem Markt der Möglichkeiten stellen sich lokale und bundesweite Akteurinnen und Akteure vor. Hier können Wohninitiativen und -projekte nach neuen Mitsreiterinnen und Mitstreitern suchen. Fachleute und Institutionen teilen ihr Wissen und informieren über Beratungsangebote und Aktivitäten. Parallel können sich junge Besucherinnen und Besucher im „KinderBaukollektiv“ kreativ austoben. Nach der Eröffnung der Wohnbörse um 11 Uhr gibt es Musik von der Brassband „Blech und Schwefel“ und im Laufe des Tages sogenannte kurze „Küchen-tischgespräche“ mit einzelnen Initiativen und Akteuren aus der Szene. **PDG / SKI**

Schnäppchen am Ufer

GÖTTINGEN. Mitglieder des Fördervereins Freibad Weende veranstalten am morgigen Sonntag einen Flohmarkt im Parkbad. Die Schnäppchenjagd am Ufer, besser: am Beckenrand, beginnt um 11 Uhr. Bis 16 Uhr können kleine und große Jäger und Sammler Ausschau nach begehrten Objekten halten, feilschen, handeln, plauschen und den Tag in Gemeinschaft Gleichgesinnter genießen. **SKI**

Kleines Fest im Dorfladen

LENGLERN. Die Betreiber des seit Februar neu geöffneten Dorfladens in Lengleren veranstalten am Samstag, 19. September, von 10 bis 17 Uhr ein kleines Fest. Geplant sind „Verkostungen, ein Gewinnspiel plus ein kleines Rahmenprogramm“. **SKI**

Fan-Treff am Manga Day

GÖTTINGEN. Das Team der Stadtbibliothek Göttingen im Thomas-Buergenthal-Haus an der Gotmarstraße 8 beteiligt sich in diesem Jahr als eine der Anlaufstellen am Manga Day, Samstag, 26. September. Von 11 bis 16 Uhr können Besucherinnen und Besucher „aus insgesamt 26 speziell zum Manga Day gefertigten Leseproben drei auswählen“, teilte die Bibliothek mit. Die Aktion ist kostenlos und findet in der Jugendbibliothek im 1. Obergeschoss statt. Die Veranstaltung richtet sich an Kinder im Alter ab zehn Jahren. Am Manga Day stellen Verlage Produkte vor und Fans feiern die Manga-Kultur – im deutschsprachigen Raum: Deutschland, Österreich und die Schweiz. Neben dem Verteilen der Leseproben bietet die Stadtbibliothek „zahlreiche weitere Aktionen“. Zudem würden „Ehrgäste“ erwartet. Unter anderem sei Cosplayerin Rina vom „The Inori Project“ vor Ort. **SKI**

„Holy Aperoly“ statt „Prost“

Junge Pastorin in Ebergötzen geht neue Wege

EBERGÖTZEN. Mit einem spritzigen Getränk in der Hand wird im modernen Gemeindehausanbau und dem dazugehörigen Garten neben der St. Cosmas und Damian-Kirche in Ebergötzen gepredigt, gelacht und angestoßen. Pastorin Johanna Bierwirth hat zum dritten Mal zu „Holy Aperoly“ eingeladen. Ein Format, „um Glauben und Gemeinschaft neu zu beleben“.

Immer von 17 bis 18 Uhr sind Männer und Frauen eingeladen zu Glauben, Gespräche und Getränke, natürlich auch alkoholfrei. „Was wir immer dabei haben, ist etwas Kreatives und ein Impuls, und wir singen auch immer zusammen. Die Angebote passen wir auf die Jahreszeit und das Wetter an. Im Sommer haben wir rund um die Kirche einen Barfußpfad und eine Fotostation aufgebaut und im Gemeindehaus kann man Fächer bemalen und Fürbitten aufschreiben“, erläutert Bierwirth. Dazu gab es fröhlich-laute Sommermusik, Wassermelone und Kaltgetränke. Von jungen Müttern bis Seniorinnen waren alle Altersstufen vertreten.

Das neue Feierabendformat „Holy Aperoly“ des Gemeindeverbunds Radolfshausen wurde gut angenommen, vor allem bei Frauen. „Bisher war nur ein Mann dabei, was vermutlich am Getränk liegt“, sagt Stefani Brandes schmunzelnd. Sie arbeitet ehrenamtlich im Kirchenvorstand mit und möchte die Kirche zukunftsfähig aufstellen und die Gemeindeglieder mit Leben füllen.

Auch ihre Kollegin aus dem Kirchenvorstand Petra Ausburg findet, dass Kirche mehr solcher Angebote braucht. „Wir haben bereits einen Freundinnen-Gottesdienst etabliert und jetzt ‚Holy Aperoly‘ und bei diesen Formaten merken wir, wie voll es rund um die Kirche ist. Wenn wir Formate anbieten, die für Berufstätige gedacht sind, ist es auch wichtig, sie nach Feierabend anzubieten.“ Nicht jeder könne und möchte sonntags um 10 Uhr zum klassischen Gottesdienst kommen.

„Unsere Gäste nehmen sich bei ‚Holy Aperoly‘ das mit, was sie gerade brauchen. Ob das ein geistlicher Impuls ist, ein Gespräch mit anderen oder eine Aktivität zur Ablenkung vom stressigen Alltag – all das bieten wir mit unserem Format“, so Pastorin Bierwirth.

Die Gäste kamen aus allen umliegenden Dörfern der Samtgemeinde, teilweise kennen sie sich schon, zum Teil kommen sie bei einer der Aktivitäten neu ins Gespräch. Viele sind seit Beginn des Formats dabei. „Wir freuen uns schon, wenn es im Herbst weitergeht“, so der einhellige Tenor der Teilnehmerinnen.

EVLKA

Rund 20 Frauen kamen zum sommerlichen „Holy Aperoly“ in Ebergötzen.
Foto: Jeanine Rudat



„Floristischer Endspurt“ in Leinefelde

Noch zwei Ausstellungen im Blumenblock bis zum Finale der Landesgartenschau

LEINEFELDE-WORBIS. Im Blumenblock der Landesgartenschau Leinefelde-Worbis hat der „floristische Endspurt“ in den Ausstellungsbereichen begonnen. Bis zum Finale der Gartenschau am 11. Oktober dürfen sich die Besucher auf zwei unterschiedliche Inszenierungen von Floristikmeister Christopher Ernst und seinem Team freuen, teilte die Stadt Leinefelde-Worbis mit.

Seit dem 10. September ist im Erdgeschoss und ersten Obergeschoss die Ausstellung des Blumenblocks „Modern und Tradition“ zu erleben. Die Schau bleibe bis einschließlich 27. September geöffnet und verbinde „moderne floristische Gestaltung mit traditionellen Techniken und kulturellen Bezügen“.

Christopher Ernst zeige, dass Tradition und zeitgemäße Floristik keine Gegensätze sein müssten, heißt es in der Mitteilung. „Bewährte Gestaltungselemente treffen auf moderne Formen, Materialien und Ideen. Vergangenheit und Gegenwart treten miteinander in einen gestalterischen Dialog und machen sichtbar, wie vielseitig und wandelbar das floristische Handwerk ist.“

„BEGEGNUNG UND TRENNUNG“ ZUM ABSCHLUSS

Vom 28. bis 30. September werden nach Angaben der Verwaltung einzelne Bereiche für den nächsten und zugleich letzten Themenwechsel umgestaltet. Während dieser Aufbauphase könnten deshalb Teile der Floristikausstellung vorübergehend nicht besichtigt werden.

Ab 1. Oktober öffne die Abschlussausstellung „Begegnung und Trennung“. Sie ist bis zum letzten Tag der Landesgartenschau am 11. Oktober zu sehen – ihre Themen seien

unter anderem „Begegnung, Abschied und Übergang“. Mit dieser Ausstellung erhalte der Blumenblock zum Abschluss „eine besonders emotionale Inszenierung“, so die Stadt. Schließlich sei das ehemalige Wohngebäude während der Landesgartenschau „weit mehr als eine ungewöhnliche Blumenhalle. Über Monate hinweg wurde es zu einem Ort, an dem Menschen zusammenkamen, Erinnerungen geweckt wurden und Floristik, Kunst und Stadtgeschichte eine außergewöhnliche Verbindung eingingen“.

PLFW / SKI

„Die Poetik Gottes“

Uraufführung des Tora-Oratoriums von Jean Goldenbaum in der Jakobikirche

GÖTTINGEN. Ein „herausragendes musikalisches und kulturhistorisches Ereignis“ kündigt die Stadt an – „nicht nur für Göttingen, sondern die gesamte Region“, wie es in einer Mitteilung heißt. Am Sonntag, 4. Oktober, feiere das monumentale Werk „Die Poetik Gottes – Ein Tora-Oratorium“ des renommierten Komponisten und Musikwissenschaftlers Jean Goldenbaum um 18 Uhr in der St. Jakobikirche Göttingen weltweite Uraufführung. Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Petra Broistedt. Am Vorabend, Samstag, 3. Oktober, findet das Konzert um 19 Uhr in der Lutherkirche Holzminnen statt.

Das Werk stelle ein „echtes Novum in der Musikgeschichte“ dar. Erstmals basiere ein abendfüllendes Oratorium auf einem Libretto, das sich vollständig und direkt auf die Tora – die ersten fünf Bücher Mose – stützen würde. In der Tradition großer Meister wie Bach, Händel und Mendelssohn verbinde Goldenbaum sinfonische Musik mit spirituellen und kulturellen Botschaften. Aufgeführt wird das umfangreiche Stück von einem Sinfonieorchester, Solistinnen und Solisten, einem Chor, einem Kinderchor sowie dem archaischen Klang des Schofars, einem antiken Instrument aus einem tierischen Horn – in diesem Fall dem eines Kudus, gespielt vom Komponisten Goldenbaum.

Das Werk sei Teil eines bedeutenden jüdisch-christlichen Projekts in Zusammenarbeit mit der Evangelischen Landeskirche Niedersachsen unter dem Motto „Gemeinsam gegen Antisemitismus“, an dem die Thomaskirchengemeinde Holzminnen unter der Leitung von Pastorin Andrea Maiwald teilnimmt. Träger des Konzertes ist der Kirchenkreis Holzminnen-Bodenwerder.

Die musikalische Gesamtleitung liege in den Händen von Stefan Kordes, Kantor der Jakobikirche Göttingen.

Am 22. September findet in der Jakobikirche um 18 Uhr unter der Leitung von Stefan Kordes eine Einführung in das Tora-Oratorium statt. Pastor Aron Bence und Prädikant Hendrick Munsonius geben mit Goldenbaum einen Einblick in die „Fünf Bücher Mose“ und in die „Poetik Gottes“.

An diesem Abend können Karten für die Aufführung des Oratoriums erworben werden. Zudem sind Karten für beide Veranstaltungen online beim Ticketportal reservix erhältlich, sowie in der Tourist-Info der Stadt Göttingen und der Stadt Holzminnen im Gebäude der Duft- und Erlebniswelt.

CW / SKI Foto: J. Goldenbaum



Angebote und Chancen für Rückkehrerinnen in den Beruf

GÖTTINGEN. Die Arbeitsagentur Göttingen informiert am 24. September über Angebote und Chancen für Frauen und Berufsrückkehrerinnen. Mit zahlreichen Angeboten könne der Wiedereinstieg nach Angaben der Agentur unterstützt werden.

An Frauen und Berufsrückkehrerinnen, die nach der Familienphase ins Berufsleben einsteigen möchten, richtet sich die Informationsveranstaltung „Zurück in den Beruf“. Am Donnerstag, 24. September, findet die Veranstaltung von 9 bis 12.30 Uhr im Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit, Bahnhofsallee 5 in Göttingen, statt.

Susanne Wadow, Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt (BCA) in der Göttinger Arbeitsagentur, bietet einen ersten Überblick über Perspektiven auf dem regionalen Arbeitsmarkt, gibt Tipps zu Bewerbungsverfahren und zur Stellensuche und informiert über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur, teilte die Agentur mit. Dabei gehe es insbesondere um Qualifizierungsangebote für Frauen und Berufsrückkehrerinnen. Aber auch die Vorstellung von Netzwerkpartnerinnen und -partnern stehe auf dem Programm. Dabei sei Wadow ein Aspekt besonders wichtig, denn von den Unterstützungsangeboten könnten auch Berufsrückkehrerinnen ohne Arbeitslosengeldbezug profitieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bittet die Agentur jedoch um Anmeldung: entweder unter 0551 / 520-670 oder online auf www.eveno.com/berufsrueckkehrerinnen. Weitere Informationen zum Thema und über die Veranstaltungen der BCA stehen auf arbeitsagentur.de/vor-ort/goettingen/chancengleichheit.

AFA / SKI

lensuche und informiert über Fördermöglichkeiten der Arbeitsagentur, teilte die Agentur mit. Dabei gehe es insbesondere um Qualifizierungsangebote für Frauen und Berufsrückkehrerinnen. Aber auch die Vorstellung von Netzwerkpartnerinnen und -partnern stehe auf dem Programm. Dabei sei Wadow ein Aspekt besonders wichtig, denn von den Unterstützungsangeboten könnten auch Berufsrückkehrerinnen ohne Arbeitslosengeldbezug profitieren.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, aus organisatorischen Gründen bittet die Agentur jedoch um Anmeldung: entweder unter 0551 / 520-670 oder online auf www.eveno.com/berufsrueckkehrerinnen. Weitere Informationen zum Thema und über die Veranstaltungen der BCA stehen auf arbeitsagentur.de/vor-ort/goettingen/chancengleichheit.

AFA / SKI

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.





Jetzt hier bestellen:
☎ 0800 12 34 301 (kostenfrei)
🌐 abo.Goettinger-Tageblatt.de/schnell26

Göttinger Tageblatt

Elchsfelder Tageblatt



Wissen, was Göttingen und die Welt bewegt.

+ 50 € geschenkt

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

25069201_001826



KLEINANZEIGEN

ANZEIGEN-ANNAHME

0800 / 1 23 44 05

(DIE ERSTEN 3 ZEILEN NUR 5 EURO!)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

ÖFFENTLICHER DIENST

FLECKEN NÖRTEN-HARDENBERG
Die Bürgermeisterin

Der Flecken Nörten-Hardenberg hat zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle im Fachbereich Zentrale Dienste als

Kassenleitung (m/w/d)

unbefristet und mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 30 Stunden zu besetzen. Es besteht die Möglichkeit einer Stundenaufstockung. Die Eingruppierung erfolgt in **EG 9a TVöD-VKA**.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung bis zum 27. September 2026 an die Bürgermeisterin des Flecken Nörten-Hardenberg, Burgstraße 2, 37176 Nörten-Hardenberg oder per E-Mail an klein-sorge@noerten-hardenberg.de.

Die vollständige Stellenausschreibung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.noerten-hardenberg.de> unter der Rubrik Bürgerservice und Stellenausschreibungen.

WEITERE BERUFSFELDER

Dein Job in Göttingen & Landkreis

lokalboten.de
#1 für Zustelljobs

Freie Stellen in

- Reiffenhausen
- Niedergandern
- Atzenhausen
- Sieboldshausen
- Volkerode
- Settmarshausen
- Rosdorf

Heute eingestellt,
morgen zugestellt

Egal ob Vollzeit, Teilzeit oder als Minijob. Wähle aus den besten Zustelljobs deiner Region den aus, der zu dir passt!

jetzt.bewerben@lokalboten.de
Hotline: 0800 1234 399 (kostenfrei)

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIENVERKAUF

ANLAGEOBJEKTE

Autohaus mit Werkstatt, 4600 m² Grundstück umzäunt, 150 Stellplätze, Werkstatt mit 5 Bühnen, Waschküche, 980 m² bebaute Fläche, 2 Wohnungen im OG, 170 m², 20kw PV-Anlage, in GÖ, 1,65 Mio, 0171-3108423

IMMOBILIENKAUF-GESUCHE

EIGENTUMSWOHNUNGEN

PRIVAT sucht Eigentumswohnung zum Kauf. ☎ 05507-8911868

HÄUSER

HANDWERKER sucht Haus von Privat ☎ 05507-8911868

ANLAGEOBJEKTE

Privat sucht Mehrfamilienhaus ab 3 Einheiten zum Kauf ☎ 0551-28878667

MIETGESUCHE

WOHNEN AUF ZEIT

Wer vermietet möbliert? Wohnungen gesucht f. Techniker & Ingenieure in/um Göttingen ☎ 0361-64439844 zeitwohnwelt.de

Anzeigenservice

0800/1234 405

WIE GEDRUCKT, ABER WASSERFEST

ZEITUNG, WO DU WILLST. Unser E-Paper direkt im Web oder als App. abo.Goettinger-Tageblatt.de/vorteile

Goettinger Tageblatt (Fidusdrucker Tageblatt)

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

MARKTPLATZ

MARKTPLATZ

MÖBEL / HAUSRAT

Firma Wagner kauft an:

alte u. neue Pelzmäntel, alte Möbel, Silberbestecke, Porzellan, Krok- u. Lederhandtaschen, Taschenuhren, Zinngeschirr, Fotoapparate, Musikinstrumente, Militaria, Schmuck aller Art, seriöse Abwicklung. Hausbesuche nach Terminabsprache. Bitte alles anbieten! ☎ 0551/89025827 oder 0159/01702497

Zu verkaufen:

Vorwerk-Kobold-Staubsauger VT300 mit Saugwischer SP600. 700,00 € ☎ 0171 6265951

BEKLEIDUNG

Stop! Nicht wegwerfen! Suche Brillen 0152/25754905

GARTEN

Brauchen Sie Hilfe im Garten?

Übernehme fachgerecht alle Garten- u. Grabpflegearbeiten. Firma Bierwirth, Göttingen

Aktion Heckenschnitt
☎ 0172-6 47 91 12 Mo.–Fr.

Ihr Garten. unser Job !

RÜCKSCHNITT • Heckenschnitt !!! Beearbeiten • Rasenpflege Inklusiver Entsorgung - Alles aus einer Hand . Ihr Garten Perfekt Gepflegt - Herbst Aktion Die Gartenbienen - Göttingen ☎ 0172/3560061 Noch Heute Anrufen !

Biete Gartenarbeiten wie Hecken-/Strauchschnitt, Beepflege Rasen mähen u.v.m. ☎ 0176/25852931

Garten & Grundstückspflege
• Pflasterarbeiten • Hausanstrich • Hausreinigung
☎ 0177 - 56 38 241

Biete Gartenarbeit inkl. Entsorgung ☎ 01 70/76 66 634

LANDWIRTSCHAFT

10 Srm Brennholz Buche Eiche 720€ 25-30 cm inkl. Lief. ☎ 0176 6268 1914

KUNST- UND SAMMLERMARKT

Kunst-Handwerkermarkt 3.10. 11-17 Bertha-von-Suttner-Str. 2 33 Stände Parkplätze, barrierefrei, Kaffee& Kuchen

Kaufe Kunst bis 1960, Galerie Ahlers ☎ (05 51) 57 0 56

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT

BRENNHOLZ Buche 25/33cm trocken gesiebt Lieferung//Energiehof-Vahle.de online Bestellung u. Tel 05571-3029168

HOBBY UND FREIZEIT

Ankauf von Modelleisenbahnen aller Spurweiten & Hersteller ☎ 0170/229810

Modelleisenbahn ges., gepflegt in Originalverpackung ☎ 0163/7349656

DIENSTLEISTUNGEN

Gartenpflege und Entrümpelung, Gebäude- u. Aufgangreinigung, Winterdienst. ☎ (0551)5046903 ☎ (0176)74579412

Garten- und Landschaftsbau Sejdija Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Winterdienst ☎ 0172 5352816, 0551 2054278

TIERMARKT

Umstände halber zugewandter Irish-Setter-Rüde, geb. 03/26, m. P., in liebevolle Hände abzugeben (2.500 €) ☎ 0157/83036657

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

PKW KAUFGESUCHE

Thomas Mühlhaus Fahrzeug-Ankauf

PKW-LKW-Transporter-Unfall
☎ 0 55 27 / 99 64 200

MOTORRÄDER / ZWEIRÄDER

VESPA - VESPA

Suche alten VESPA Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Dax, Monkey, Helix. ☎ 0151/19700070 Mail: herbst-u2@web.de

Moped, Mofa oder Motorrad von Privat gesucht, auch ohne Papiere oder im schlechten Zustand, auch Garagen- oder Scheunenfund, mindestens 30 Jahre alt. ☎ 05603/9489116

Roller, Mopeds, Motorräder, Aufsitzmäher gesucht. Auch defekt. ☎ 05121/2068883

WOHNMOBILE / -WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile+ Wohnwagen Tel.03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Der direkte Draht.

Telefonische Anzeigenaufnahme:

0800 / 1234 405

GESCHÄFTLICHE EMPFEHLUNGEN

Bargeld sofort! Juweliere Schügl
Altgold/Silber-Ankauf
in jeder Form, zu Tageshöchstpreisen, auch Zahngold

Weender Straße 21, neben C&A
37073 Göttingen · Telefon 05 51-560 01

VERSCHIEDENES

VERSCHIEDENES

Rentnerin, zuverl., freudl. und vertrauenswürdig sucht stundenweise Beschäftigung bei weibl. Person in Göttingen. ☎ 0175 1414354

Fahrer oder Fahrerin gesucht für Einkäufe und kleine Ausfahrten. Bitte melden ☎ 0551/79758364 oder AB

Übern. Renovierungsarb jeder Art ☎ 0179/8811876

Brennholz, Buche, trocken, günstig. ☎ 0160/6057977

65 Jahre BUND
FÜR UMWELT & NATUR

GEMEINSAM GEWACHSEN

ZUSAMMEN STARK!

Für Umwelt und Natur in Niedersachsen

Jetzt spenden!

bund-niedersachsen.de/65-jahre

Extra TIP
erscheint jeden Samstag

Impressum

Verlag:
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH
Wiesenstr. 1 • 37073 Göttingen
info@extratip-goettingen.de

Preisliste:
gt.mediadaten.online/anzeigenblaetter

Anzeigenschluss
für gestaltete Anzeigen:
Mittwoch 10.00 Uhr

Kundenservice:
☎ 05 51 / 270 49 001
info@extratip-goettingen.de

Beilagedisposition:
beilagen.wochenblatt@madsack.de

Redaktion:
Stefanie Arndt
arndt@extratip-goettingen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Axel Poelen

Geschäftsführer und V.i.S.d.P.:
Lars Mitzner

Druck:
Druckzentrum Niedersachsen
Gutenbergsstraße 1 • 31552 Rodenborg

Verteilung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

Leserbriefe
Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen unter Berücksichtigung der presserechtlichen Verantwortung vor. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Gewähr.

Alle vom Verlag gefertigten Entwürfe und Anzeigen sowie alle redaktionellen Texte und Fotos sind urheberrechtlich geschützt. Die Übernahme und Verwendung bedarf der schriftlichen Zustimmung.

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr.

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Sitz des Verlages. Im Falle höherer Gewalt sind alle Ansprüche ausgeschlossen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeerbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis »bitte keine kostenlosen Zeitungen« an Ihrem Briefkasten anzubringen.

Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

Der direkte Draht.
0800 / 1234 405

Schülerjob gesucht!

Zeitung austragen & Geld verdienen

Komm zu uns!

bewerben und arbeiten bei der WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH

freie Gebiete:
Scheden
Göttingen Geismar
Göttingen Weende
Rosdorf
Adelbsen Löttingsen
Göttingen Elliehausen
Göttingen Innenstadt

einfach bewerben:
online oder über WhatsApp

Extra TIP

Rufen Sie doch einfach an.

Telefonische Anzeigenaufnahme:

0800 / 1234 405

Kindsein heißt: nicht alles verstehen. Aber alles lernen dürfen.

kinder not hilfe

Kindsein heißt: nicht alles verstehen. Aber alles lernen dürfen.

kindernothilfe.de/kindsein

Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

WWF

GEMEINSAM WERTVOLLE LEBENSRAÜME BEWAHREN

WWF.DE/PROTECTOR

Jetzt für 84 Euro monatlich „Global Protector“ werden und Lebensräume schützen.

Wir informieren Sie gern!
Telefon +49 30 311777-754
globalprotector@wwf.de

Mein Sterne-Hotel ist hier.

Mein Job gleich nebenan.

Jobs für NIEDERSACHSEN



Verteidigung bei Drogenbestellungen im Darknet

Wer Betäubungsmittel oder andere psychoaktive Substanzen über das Darknet bestellt, kann trotz vermeintlicher Anonymität mit einem strafrechtlichen Ermittlungsverfahren rechnen. Entscheidend für die rechtliche Bewertung sind insbesondere die Art der Substanz, die bestellte Menge und die vorhandene Beweislage. Je nach Stoff können das Betäubungsmittelgesetz (BtMG), das Konsumcannabisgesetz (KCaNG) oder das Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz (NpSG) Anwendung finden.

Bei klassischen Betäubungsmitteln wie Kokain, Heroin, Amphetamin, Methamphetamin, MDMA oder LSD kann bereits der unerlaubte Erwerb oder Besitz eine Strafbarkeit nach dem BtMG begründen. Dabei ist nicht zwingend erforderlich, dass das bestellte Paket tatsächlich beim Käufer ankommt. Unter bestimmten Voraussetzungen kann der Erwerb bereits mit der Einigung zwischen Käufer und Verkäufer und der

Bereitstellung der Ware zum Versand vollendet sein. Wird eine Sendung beispielsweise vom Zoll abgefangen, kann deshalb trotzdem ein Ermittlungsverfahren eingeleitet werden.



Rechtsanwalt Henner Garth ist Fachanwalt für Strafrecht in der Sozietät Menge / Noack Rechtsanwälte, Fachanwälte, Notar.

Foto: Mirja Diederich

Für Cannabis gelten seit Inkrafttreten des KCaNG besondere Regelungen. Erwachsene dür-

fen Cannabis unter bestimmten Voraussetzungen besitzen, insbesondere aus gesetzlich vorgesehenen Bezugsquellen oder durch Eigenanbau. Eine Bestellung bei einem illegalen Händler im Darknet gehört jedoch nicht zu den erlaubten Bezugswegen und hat weiterhin strafrechtliche Konsequenzen. Auch sogenannte Legal Highs, Research Chemicals und neue psychoaktive Stoffe sind nicht automatisch legal. Das NpSG erfasst zahlreiche Stoffgruppen. Ob eine konkrete Substanz darunterfällt, kann im Einzelfall eine genaue chemische Prüfung beziehungsweise ein Gutachten erforderlich machen.

Eine wichtige Rolle spielt außerdem die Menge. Bei geringen Mengen zum Eigenkonsum können unter bestimmten Voraussetzungen Möglichkeiten für eine Verfahrenseinstellung oder eine mildere Sanktion bestehen. Anders ist die Situation bei einer sogenannten nicht geringen Menge. Hier sieht das Gesetz für bestimmte Tatbestände deut-

lich höhere Mindeststrafen vor. Maßgeblich sind dabei unter anderem Wirkstoffgehalt und konkrete Substanz.

Die Ermittlungsbehörden verfügen inzwischen über zahlreiche Möglichkeiten, Darknet-Bestellungen aufzuklären. Dazu gehören etwa beschlagnahmte Marktplatzdaten, Bestelllisten, Wallet- und Zahlungsdaten, Versandinformationen, Chatverläufe sowie Erkenntnisse aus internationalen Ermittlungsverfahren. Ein vorhandener Datensatz bedeutet jedoch nicht automatisch, dass die betreffende Person auch zweifelsfrei als Besteller identifiziert werden kann. Gerade die Zuordnung eines Accounts, einer Kryptowallet oder einer Bestellung zum Beschuldigten kann ein wichtiger Bestandteil der Verteidigung sein. Ich kann nur immer wieder darauf hinweisen: Erhält jemand eine polizeiliche Vorladung als Beschuldigter, besteht grundsätzlich ein Schweigerecht. Eine polizeiliche Vorladung muss ein Beschuldigter regelmäßig

Für *fast* alles, was Recht ist.



Dr. Harald Noack



Andreas Buchholz



Harm Adam



Markus Menge



Henner Garth



Charlotte Gräf



Vera Krug v. Einem



Dr. Jan Renniecke



Nina Tzschentke



Friederike Müller

Seit 1899



Menge Noack
Rechtsanwälte Fachanwälte Notar

Robert-Koch-Straße 2
Telefon 0551-54713-0
info@menge-noack.de

D-37075 Göttingen
Fax 0551-5471370
www.menge-noack.de



20872101_001826

nicht wahrnehmen. Häufig ist es sinnvoll, zunächst keine Angaben zur Sache zu machen und stattdessen über einen Verteidiger Akteneinsicht zu beantragen. Erst nach Kenntnis der vollständigen Ermittlungsakte kann sinnvoll beurteilt werden, welche Verteidigungsstrategie erfolgversprechend ist. Als mögliche Verteidigungsansätze kommen unter anderem die Überprüfung der Ermittlungsmaßnahmen, der Verwertbarkeit von Daten, der Identifizierung des Bestellers, der Zuordnung von Zahlungsdaten sowie der konkreten Bestellmenge und des Wirkstoffgehalts in Betracht. Auch Möglichkeiten einer Verfahrenseinstellung müssen immer im Blick bleiben.



Foto (Symbolbild): Pixabay

Insgesamt sollte ein Ermittlungsverfahren wegen einer Darknet-Bestellung ernst genommen werden. Gleichzeitig bedeutet eine Bestellung oder ein Ermittlungsverfahren noch lange nicht automatisch eine Verurteilung.

SERVICEWELTEN

Die Fachleute

Handwerksbetriebe und Dienstleister



FOTO: KURHAN – STOCKADOBEX.COM

Wo sind die Schwachstellen?

Energieeffiziente Gebäudehülle mit Dämmung

Wenn die Temperaturen sinken und die Heizungen wieder anlaufen, rücken die Energiekosten stärker in den Fokus. Wie sich Energiepreise entwickeln, können Verbraucher kaum beeinflussen. Hauseigentümer können jedoch an einem anderen Punkt ansetzen: beim Heizbedarf ihres Hauses. Eine gut gedämmte Gebäudehülle trägt dazu bei, dass weniger Energie benötigt wird. Wärme kann über verschiedene Bauteile der Gebäudehülle nach außen gelangen. Eine Dämmung bremst diesen Wärmetransport. Vor allem bei älteren Häusern lohnt sich ein genauer Blick auf mögliche energetische Schwachstellen. Die können sich etwa am Dach oder an der obersten Geschossdecke, an den Außenwänden sowie an der Decke über einem unbeheizten Keller befinden.

„Entscheidend ist nicht nur, wie effizient eine Heizung arbeitet, sondern

auch, wie gut die Gebäudehülle Wärmeverluste begrenzt“, erklärt Dr. Thomas Tenzler, Geschäftsführer des FMI (Fachverband Mineralwolleindustrie).

Eine fachgerechte Dämmung erhöht auch den Wohnkomfort. Gedämmte Außenbauteile weisen auf der Raumseite im Winter höhere Oberflächentemperaturen auf. Dadurch fühlen sich beispielsweise die Innenflächen von Außenwänden weniger kalt an und Räume werden als behaglicher empfunden. Im Sommer bremst die Dämmung den Wärmeeintrag über die Gebäudehülle, sodass sich Innenräume weniger schnell aufheizen. Die Dämmung kann zudem Geräusche aus Nachbarräumen oder von außen dämpfen und so für mehr Ruhe im Zuhause sorgen.

Der Beginn der Heizsaison ist ein guter Anlass, energetische Schwachstellen



Bei Heizungs- und Warmwasserleitungen im unbeheizten Keller kann eine fachgerechte Dämmung ebenfalls Wärmeverluste reduzieren.

FOTO: FMI / ROBERT KNESCHKE – SHUTTERSTOCK

am eigenen Haus prüfen zu lassen. Eine Energieberatung hilft dabei, den Zustand des Gebäudes einzuordnen, geeignete Maßnahmen zu identifizieren und mögliche Förderangebote frühzeitig zu berücksichtigen. Wer Fördermit-

tel nutzen möchte, sollte sich vor Beginn der Arbeiten über die jeweiligen Voraussetzungen informieren.

Weitere Infos zum Beispiel bei: www.der-daemmstoff.de. ■ **fmi**

TIPP !

Für die Dämmung eines Hauses gibt es weiter staatliche Förderung. Dafür sollte man frühzeitig Informationen einholen. Geld dazu bekommt nämlich nur, wer die Fördermittel vor Beginn der Arbeiten beantragt hat. Informationen gibt es auch von den entsprechenden Handwerksbetrieben.

GLASEREI

Göttinger Glas-Team GmbH & Co. KG

Ihr Partner rund um Glas und Fenster aus Göttingen
Wagenstieg 8a, 37077 Göttingen, Tel. 0551 / 370 60 03
info@goe-glas-team.de, www.goe-glas-team.de

MALERBETRIEB

Babicke Malerbetrieb GmbH

Vollwärmeschutz, Fachwerkrenovierungen, Anstriche, Lackierungen, Bodenbeläge, moderne Innenraumgestaltung
Quantzstr. 5, 37127 Schden, Tel. 05546-1323

POLSTEREI

Polsterei Grimme

Neubezug moderner und antiker Möbel, Schnürung und Fassung, Sonderanfertigungen z. B. Objektbereich, Gastronomie, Hotels, Seniorenheim, Fitnessstudio etc.
Silberbreite 17, 37079 Göttingen, Tel.: 0551/65782, info@polsterei-grimme.de

TISCHLERARBEITEN

Tischlermeister Michael Reese

Individueller Möbelbau für privat & gewerblich, Fenster, Türen, Parkett, Dielen, Innenausbau, Reparaturen, Einzelstücke nach Kundenwunsch u.v.m.
Carl-Giesecke-Str. 3, 37079 Göttingen, Tel. 0551-7899675, www.tischlerei-reese.de

UMZÜGE

Herbold-Menze | Ideen rund um den Umzug

Umzüge – Klaviertransporte – Übersee – Küchenmontagen – Möbellager
Wir ziehen um! Ab dem 1.3.2026 finden Sie uns und unser Möbellager im Maschmühlenweg 48a, 37081 Göttingen, Tel. 0551-97050, www.Herbold-Menze.de

GT SERVICEWELTEN

DIE FACHLEUTE

Sie möchten Ihr Unternehmen, Ihre Dienstleistung auf dieser monatlich erscheinenden Sonderseite präsentieren? Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gern:

Telefon 05 51 / 901-483

E-Mail s.schwarzburger@goettinger-tageblatt.de

Anzeigenschluss jeweils Mittwoch vor Erscheinungstermin.

AUTOREPARATUREN, ERSATZTEILE, ALLE MARKEN

Kfz-Meisterbetrieb Dietrich GmbH & Co. KG

Autoreparaturen aller Art, Abschlepp- und Pannendienst
Meckelstraße 8, 37181 Hardegsen-Gladebeck, Tel. 05505-5236,
www.kfz-dietrich.com · hans@kfz-dietrich.com

HEIZUNG / SANITÄR

Carsten Gilles Alternative Wärme & Energietechnik

Heizungsanlagen, sanitäre Anlagen, Wärmepumpen, Wartung
Am Pfingstanger 46, 37075 Göttingen, Tel. 0551/40134308, Mobil 0170-6413258
www.hls-gilles.de



Hin & Weg

Veranstaltungen in und um Göttingen

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Helmut Lotti feiert mit seinen Fans in der Stadthalle

Belgischer Startenor ist am 13. November zu Gast in Göttingen – **FREIKARTEN** zu gewinnen

GÖTTINGEN. Vor 30 Jahren sorgte Helmut Lotti für Furore mit seinem international erfolgreichen Album „Helmut Lotti Goes Classic“ und der dazugehörigen Tournee. Das feiert der Ausnahmekünstler jetzt mit Jubiläumskonzerten, eines davon findet am Freitag, 13. November, um 20 Uhr in der Göttinger Stadthalle statt. Unsere Leser können fünfmal zwei Freikarten gewinnen.

Begleitet vom Golden Symphonic Orchestra präsentiert der belgische Ausnahmekünstler seine größten Klassiker, Neuinterpretationen und ausgewählte Titel des Albums „Helmut Lotti Goes Classic – 30 Years Jubilee Edition“. Das Doppelalbum ver-

bindet neue Interpretationen beliebter klassischer Werke mit Duetten und einer Auswahl der größten „Goes Classic“-Erfolge. Zu den besonderen Titeln gehört sicher das neapolitanische Duett „Core ‘Ngrato“ mit dem britischen Tenor Jonathan Antoine.

Mit seiner unverkennbaren Stimme verbindet Lotti Klassik, Pop und Weltmusik zu einem einzigartigen Konzerterlebnis. Karten für das Göttinger Konzert gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

VERLOSUNG

ExtraTip-Leserinnen und -Leser, die zwei Tickets gewinnen möchten, können ihr Glück ver-

suchen, indem sie eine Mail mit dem Betreff Lotti an gewinnen@extratip-goettingen.de senden. Bitte die Absenderadresse nicht vergessen, die Namen der Gewinner werden an den Veranstalter weitergegeben. Einsendeschluss ist am kommenden Dienstag, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. **STAR**

Helmut Lotti feiert das Jubiläum seines Erfolgsalbums mit einer großen Tournee, am 13. November kommt er nach Göttingen.



Urgewalt aus Göttingen im Exil

Metalband Asenblut spielt am 27. September im Live-Club an der Weender Landstraße

GÖTTINGEN. Die Melodic-Death-Metal-Band Asenblut ist einer der erfolgreichsten Göttinger Rock-Exporte. In Kürze erscheint ein neues Album und am Sonntag, 27. September, um 19 Uhr (!) laden sie endlich mal wieder zum „Heimspiel“ ins Exil ein. Es gibt noch Tickets im Vorverkauf.

Asenblut haben sich in Göttingen gegründet. Frontmann Tim „Tetzel“ Schmidt fand als Student, Gitarrenschüler und großer Fan von Melodic Death Metal in Göttingen schnell Mitstreiter für sein Projekt. An Halloween 2007 wurde Asenblut gegründet, den Drummer für seine Band lernte Tetzel im Exil kennen. „Seit ihrer Gründung vereint die Band harte Gitarrenriffs, eingängige Hymnen und epische Erzählungen über nordische Mythologie, Krieg, Gemeinschaft und spirituelle Naturverbundenheit“, heißt es in der offiziellen Bandbiografie. Gerne werden sie als die deutschen Amon Amarth bezeichnet.



Inhaltlich bewegt sich die Band zwischen alten Sagen, historischen Schlachten, düsteren Fantasywelten und Themen wie

Stärke, Loyalität und innerer Kampf. Mit ihren energiegeladenen Liveshows haben sich Asenblut

einen festen Platz in der deutschen Metal-Szene erarbeitet und sind regelmäßig Gast auf den großen Festivals – selbst-

verständlich stehen sie auch beim Rockharz auf der Bühne.

NEUES ALBUM: „URGEWALT“ GIBT ES SEIT 18. SEPTEMBER

Am 18. September ist das Album „Urgewalt“ erschienen, mit dem sie ab dem Albumstart auf Deutschland-Tour sind. Die neuen Songs seien „direkter, emotionaler und kompromissloser“, vermeldet die Band. Thematisch reicht das Spektrum von alten Göttern und Runenritualen über zerstörerische Schlachten bis hin zu Visionen einer fernen kriegerischen Zukunft. Es gibt eisige Landschaften, brennende Schlachtfelder und mythische Reiche.

Die Göttinger Konzerte der Band finden im Exil statt. Als Support bringen Asenblut die hessischen Vikingcore-Experten von Flammenmeer mit. Ein Großteil der Tickets ist schon weg. Karten gibt es noch bei www.exil-web.de und allen Eventim-Vorverkaufsstellen. **STAR**

Foto: Asenblut

Songs von der Waterkant

GÖTTINGEN. Der Shanty-Chor der Marinekameradschaft Göttingen gastiert am Samstag, 26. September, um 17 Uhr in der St. Mauritius-Kirche in Hardegsen mit einem maritimen Konzert

mit Shantys, Seemannsliedern und Liedern von der Waterkant.

Der Eintritt ist frei, am Ende des Konzerts werden Spenden gesammelt. **STAR**

Tribute to Nina Simone

GÖTTINGEN.

Am Samstag, 26. September, um 20 Uhr kommen Myra Maud & Band für ein Tribute an Nina Simone ins Studio Klawunn nach Herberhausen. In dieser Hommage hauchen Myra Maud und ihre Band den zeitlosen Werken von Nina Simone neues Leben ein, heißt es in einer Mitteilung. Die Tickets sind bei allen bekannten Vorverkaufsstellen und online bei goeticket.de erhältlich. **STAR**



Foto: Johnny Johnson



Eine kuhle Sau

Theater Domino startet in das Herbstprogramm

GÖTTINGEN. Der Theaterverein Domino startet sein Herbstprogramm mit der Geschichte des Schweinchens Josephine, die in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum feiert. Zu sehen ist „Josephine & Parcival – Abenteuer einer Sau aus der Unterkuhle“ vom Buchfink-Theater am Sonntag, 27. September, um 11 Uhr im Kino Lumière. Josephine lebt in Bauer Kruses Unterkuhle zwischen „Fressen, Matschen und Schlafen!“ Sie träumt von einem besseren Leben. Davon, einmal ein mittel-

kuhles oder gar ein oberkuhles Schwein zu sein. Eines Nachts versucht sie ihr Glück, landet im tiefsten Wald und verliebt sich in Wildschwein Parcival. Endlich scheint sie ein Zuhause gefunden zu haben. Aber die Wildschweinrotte mag sie nicht. Als Bauer Kruse und Jägermeister Spieß auftauchen, um die Wildschweine in „leckere Würstchen“ umzuwandeln, nimmt sich Josephine ein Herz nach dem Motto: „Das Glück den Tapferen!“ **STAR**

Foto: Buchfink-Theater

Bilder und Skulpturen unterm Benefiz-Hammer

Auktion in der Torhaus-Galerie: Künstlerinnen und Künstler spenden Objekte / Erlös für Verschönerungsverein und Jugendfeuerwehr

GÖTTINGEN. Der Göttinger Verschönerungsverein und die Stadt veranstalten am Sonntag, 27. September, in den Ausstellungsräumen der Torhaus-Galerie an der Kasseler Landstraße 1 (Stadtfriedhof) eine Auktion gespendeter Objekte. Der Erlös geht an den Verschönerungsverein und die Jugend-Feuerwehr Grone, teilte ein Sprecher des Initiativkreises der Galerie mit. Marcel Deppe vom Göttinger Unternehmen Proventura wird die Versteigerung leiten. Beginn ist um 14 Uhr. Unter den Hammer kommen Bilder, Skulpturen und andere Kunstgegenstände,



die komplett von Göttinger Künstlerinnen und Künstlern gespendet worden sind. Zu den renommierten Künstlern in der Region zählen unter anderem Ullrich Hollmann, Christiane Christen, Frank Helge Steuer oder Egbert Krause-Wessel,

heißt es in der Mitteilung. Sie hätten malerische Originale für die Auktion gestiftet: „Eine gute Gelegenheit, günstig eines ihrer Werke zu bekommen“, so die Veranstalter. Auch der Zeichner Udo Timmermann habe ein grafisches Blatt zur Verfügung gestellt: „Baum 1“. Etwas Platz bräuchte die Teilnehmerin oder der Teilnehmer, die oder der Arbeiten von Phillip Herwig ersteigern wolle – der Künstler habe die Holz-Skulpturen „Lovecraft 1 und 2“ gespendet. Ebenfalls zwei Skulpturen, „Offene Form“ und „Kleine Form 2023“, aus Sand- und Speckstein steuere die Göttinger

Künstlerin Greta Minder-mann-Lynen bei. Weitere der insgesamt 43 Arbeiten stammten unter anderen von Beate Birkigt-Quentin, Sabine Harton, Brigitte Kosmalla und Martina Böminghaus. Die Exponate der Auktion können ab dem kommenden Mittwoch, 23., bis Samstag, 26. September, zwischen 16 und 18 Uhr im Torhaus besichtigt werden. Zudem werden sie auf der Homepage von Proventura gelistet. **SKI**

Foto: Auch Frank Helge Steuer hat ein Kunstwerk für die Auktion gespendet. Foto: Christina Hinzmann

Kinoerlebnis „Metropolis“ als Open Air genießen

„Laster der Nacht“ transportiert mobiles Vorführerqu Coast und Fritz Langs Stummfilmklassiker zum Schlosshof in Fürstenberg

FÜRSTENBERG. Ein historischer Feuerwehr-Oldtimer, ein monumentales Meisterwerk der Filmgeschichte und Live-Musik unter freiem Himmel kündigt die Hamburger Agentur Freund-PR für Sonntag, 20. September, vor dem Porzellan-Museum Schloss Fürstenberg (Landkreis Holzminden) an. Das Wanderkino „Laster der Nacht“ zeigt

ab 20 Uhr im „nostalgischen Open-Air-Kino“ im Schlosshof Fritz Langs expressionistischen Stummfilmklassiker „Metropolis“ aus dem Jahr 1927. Die Vorführung werde live begleitet – von Sebastian Pank (Saxofon, Bassklarinette) und Tobias Rank (Piano). Dieses besondere Kinoerlebnis bringe der „Laster der Nacht“

aus Leipzig nach Fürstenberg: „Ein Magirus-Deutz-Feuerwehrfahrzeug aus dem Jahr 1969 transportiert die gesamte Kino-, Ton- und Lichttechnik sowie das Instrumentarium“, so die Agentur. Die nostalgische Inszenierung erinnere an die Pionierzeiten des Kinos. Mit „Metropolis“ stehe ein Film auf dem Programm, der

bis heute zu den bedeutendsten Werken der Filmgeschichte zähle.

ZUKUNFTSDRAMA

Fritz Langs monumentales Zukunfts-drama entwerfe „eine visionäre Stadt zwischen technologischem Fortschritt, sozialer Spaltung und menschlicher

Sehnsucht“. Für frisches Popcorn und Erfrischungsgetränke werde gesorgt. Bei schlechtem Wetter werde das Erlebnis „Metropolis“ in der Besucherwerkstatt des Museums verlegt. Die Agentur empfiehlt Platzreservierung per Mail an anmeldung@fuerstenberg-schloss.com oder unter 05271 / 966 778-10. **SKI** / Foto: Privat



Tipps & Termine vom 19. bis 26. September

Samstag 19.09.

Kino
Lumière: 17.30 Gentle Monster, 20.00 Everytime
Méliès: 17.15 Diamanti, 20.00 Vaterland
Live-Musik/Party
16.00 St. Paulus Göttingen: Jubiläumskonzert des Polizeichors Göttingen
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Gitarrenmusik im Saloncafé mit Magdi
19.00 Uslar: Nacht der Kultur mit Ausklang am Kulturbahnhof
19.00 Klosterkirche Lippoldsberg: Harfenfestival von Skandinavien bis Südamerika
19.30 Alpenmax: Mama geht tanzen „Black Edition“, ab 23.00 90er
20.00 Kulturscheune Rittmarshausen: Huub Dutch Duo (Musik-Entertainment)
20.00 MZR Sporthalle Löttingen: Restorchester (Folk, Chanson, Polka, Tango, Jazz und Pop)
21.00 Nörgelbuff: Hard Suit Love (Alternative Rock), Support Ich war das Klavier
21.00 Savoy: 30+Party
22.00 Exil: Best 80s Party
Theater/Kabarett
18.00 Waldbühne Bremke: Cinderella
19.30 Stadthalle Göttingen: Storytelling Piano
16.00 Theater der Nacht, Northeim: Momoi
20.00 JT: Achtsam morden durch bewusste Ernährung, nach dem Roman von K. Duse
20.15 Apex: Andrea Volk - Flurfunk! Büro und Bekloppte (Kabarett)
20.15 ThOP: Shakespeare komplett in 100 Minuten
Sonstiges/Ausflug
10.00-13.00 Heimatmuseum Norheim: Fundberatung
11.00-19.00 Rund ums Benediktinerkloster in Norheim: Klostermarkt
11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Auf ein Stündchen mit dem Scharfrichter (Stadtführungen)
11.00 ab Fahrradparkhaus Göttingen: Stadtführung mit dem Fahrrad
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.00 ab Tourist-Info Göttingen: Around the Gänselesel, 11.30 und 15.00 Rund ums Gänselesel, 14.00 Geheimnisse alter Gewölbekeller (Stadtführungen)
12.00-16.00 Mehrgenerationenhaus Duderstadt: Kinderflohmarkt
14.00 und 15.00 ab Tourist-Info Norheim: Klosterleben im

Mittelalter (Kurzführungen mit „Bruder Johannes“
14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte“
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens

Sonntag, 20.09.

Kino
Lumière: 15.00 Lotte und Tote, 17.15 Everytime, 20.00 Gentle Monster
Méliès: 11.00 Lost in Translation, 17.15 Diamanti, 20.00 Vaterland
Live-Musik/Party
16.00 Klosterkirche Bursfelde: Sommerkonzert mit den Swinging Clarinets
17.00 Bürgerhaus Bovenden: Lars Redlich (Musik-Comedy)
18.00 Klosterkirche Fredelsloh: Jazz auf der Gambe mit Martin Tschoepe
Theater
15.00 Waldbühne Bremke: Cinderella
15.00 JT: Pettersson, Findus Familienstück nach Sven Nordqvist
17.45 DT: neunzehnhundertzweiundvierzig Memo Rails Göttingen
Sonstiges/Ausflug
11.00 ab Bushaltestelle Tammanstraße: Vom Mammutbaum zum Megarechner, Führung über den Nordcampus
11.00 PS Speicher Einbeck: Kaffee & Karossen, Fahrzeugtreffen
11.00-16.00 Kunstsammlung der Universität im alten Auditorium: geöffnet, 11.30 Führung „Themen der Aufklärung bei Hogarth, Chodowiecki und Riepenhausen“
11.00 Forum Wissen: Rundgang durch die Räume des Wissens
11.00 und 14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte“
11.30 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänselesel (Stadtführung)
13.00 bis 18.00 Klostermarkt mit „Mittelalter-Atmosphäre“ in Norheim – verkaufsoffener Sonntag
14.00 PS Speicher Einbeck: Zeitreisen durch die Geschichte der Mobilität, Führung
14.00 Hoher Hagen, Dransfeld: Literarischer Waldspaziergang mit Picknick ab Parkplatz Gaußturn, www.hann.muen-den-erlebnisregion.de

Montag, 21.09

Kino
Lumière: 17.30 Gentle Monster, 20.00 Everytime

Méliès: 17.30 Vaterland, 20.00 Diamanti
Live-Musik/Party
21.00 Nörgelbuff: Deep in the Groove, Jazz-Session
Theater
9.45 DT: neunzehnhundertzweiundvierzig Memo Rails Göttingen
19.30 Werkraum, Stresemannstraße 24c: Monday Club Movement mit Noé Valdes Vega, 20.15 Spiel:Mann (Theaterstück über Männlichkeitsbilder)
Sonstiges
15.30 Wohnstift Göttingen: Hurtigruten – Norwegen mit dem Postschiff (Bildervortrag)

Dienstag, 22.09.

Theater/Impro
19.45 DT: Altbau in zentraler Lage
20.00 JT: Heimsuchung
20.00 DT: Doping
Sonstiges/Ausflug
11.00 Stadtbibliothek Göttingen: Tablet- und Smartphone-Treff

Mittwoch, 23.09.

Kino
Lumière: 17.30 Gentle Monster, 20.00 Everytime
Méliès: 17.30 Vaterland, 20.00 Diamanti
Live-Musik/Party
19.30 JT: Rudelsingen
20.00 Kleiner Ratskeller: Göttinger Oldtime Jam
Theater/Comedy
20.15 Apex: Jonas Greiner, Auf Augenhöhe (Comedy)
20.15 ThOP: Appropriate (Was sich gehört) – Inszenierte Lesung

Donnerstag, 24.09.

Kino
Lumière: 19.30 Wise Women - fünf Hebammen, fünf Kulturen
17.30 Melies: Paula Modersohn-Becker, 20.00 Der Heimatlose
Live-Musik/Party
12.15-12.30 St. Jacobi: Die Italienische Viertelstunde – 15 Minuten Renaissance-Musik an der historischen italienischen Vincenzo-Ragone-Orgel von 1844
18.30 Wohnstift Göttingen: Shantychor-Konzert der Marinekameradschaft Göttingen
20.15 Apex: Bernd Nawothnig & Friends, Jazz-Session
Theater
20.00 JT: Being Lou Andreas-Salomé
20.00 Stadthalle Osterode: Suche impotenten Mann fürs Leben, Komödie nach einem Bestseller von Gaby Hauptmann
Sonstiges/Ausflug
11.15 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen für Erwachsene
16.00 Stadtbibliothek Geismar: Vorlesen

Freitag, 25.09.

Kino
17.30 Melies: Paula Modersohn-Becker, 20.00 Der Heimatlose
Live-Musik/Party
18.00 St. Jacobi: 4. Orgelkonzert der Internationalen Orgeltage (AK) mit Levente Kuzma (Szeged/Ungarn)
18.00 Historische Spinnerei Gartetal (Steinsmühle 8 in Gleichen): Holger Saarmann, Gitarren-Chansons
19.00 Klosterkirche Fredelsloh: Anne Holler ans Friends, Spicy Ploian Quintet
19.00 Mehrgenerationenhaus Duderstadt: Frauendisco
19.45 Stadthalle Göttingen: Göttinger Symphonieorchester, Sun Music
20.00 Exil: Beyond Border (Synthpop), Nachholtermin
20.00 Musa: Rock gegen Rheuma mit DJ Albi
20.30 Kleiner Ratskeller: Frei-

Herr (Singer/Songwriter, Rock & Pop)
22.00 Nörgelbuff: Ich geh heut' tanzen (Indie-Party)
22.00 Alpenmax: Inventur Party
23.00 EinsB: Rock-Mania
23.00 Savoy: POV It's 2016 again
Theater/Impro
16.00 Theater der Nacht, Norheim: Literaturcafé mit Dorothea Speyer-Heise
19.45 DT: The Rocky Horror Show, 23.00 DT Nachbar
20.00 Lumiere: Comedy Company, Zapping (Improshow)
20.00 JT: Man kann auch in die Höhe fallen, nach dem Roman von Joachim Meyerhoff
20.00 Theater der Nacht, Norheim: Herzogsglück & Kaiserschmarren
20.15 Apex: Matthias Brodowy, Sachen gibt's (Kabarett)
20.15 ThOP: Appropriate „Was sich gehört“ – Inszenierte Lesung

Sonstiges/Ausflug
14.00-17.00 Gut Herbigshagen, Duderstadt: Hühnerhaltung für Einsteiger, www.veranstaltungen.sielmanns-stiftung.de
14.30 ab Gästeinfo Duderstadt: Anstand und Anekdoten: scharfzüngiger Rundgang mit „Frau Justizrat“ (Erlebnisführung)
15.00 ab Haltestelle Hirtenbrunnen: Bronze, Charme und Tradition, 125 Jahre Zeitreise mit dem Gänselesel
15.00 ab Touristinformation Göttingen: Rund ums Gänselesel (Stadtführung)
17.00 ab Touristinfo Osterode an der Stadtmauer: Anna Freienhagen plaudert aus dem Nähkästchen (Erlebnisführung)
19.00 ab Touristinfo Norheim am Münster: Norheim bei Nacht vom Polizisten gut bewacht, Erlebnisführung mit dem dem „Stadtpolizisten Luthen Gieseke“
19.00 Gemeindehaus St. Albani, Göttingen: „Auf den Spuren von Abraham in Beersheba und Hebron (Israel)“, Vortrag

Samstag 26.09.

Kino
Lumière: 15.00 Arnie & Barney retten das Wasser, 20.00 The Invite (Original mit Untertitel / OmU)
17.30 Melies: Paula Modersohn-Becker, 20.00 Der Heimatlose
Live-Musik/Party
15.00 Mehrgenerationenhaus Duderstadt: Kinderdisco
15.30 Apex: New Orleans Synchopators, Lazy Saturday Afternoon
16.00 Theater der Nacht, Norheim: Andreas Weiß (Singer/Songwriter) im Saloncafé
18.30 (Einlass): Glückauf-Halle Reyershausen: Rockabend mit Powerslave (Iron Maiden Tribute), Crusader (Saxon Tribute) und Barrel of Dirt
19.30 Altes Rathaus Göttingen: 24. Göttinger Gitarrennacht mit Peter Funk und Gästen
20.00 Studio Klawunn, Herberhausen: Myra Maud & Band, Nina Simone Tribute
20.00 Kulturbahnhof Uslar: Insomnia Brass Band (Jazz)
20.00 Kulturcafé Adelebsen, Obere Straße 7: Vos Voisins (Cajun-Music)
21.00 Nörgelbuff: Shakin' Hands & Tooth of a Lion
21.00 Musa: Saxy Groove Band
22.00 Exil: #wirsinddienacht (Rock, Pop, Indie,...)
23.00 Savoy: Russian Night
Theater/Kabarett
18.00 Waldbühne Bremke: Cinderella
19.45 DT: The Rocky Horror Show
20.00 JT: Heartbreak Club (Musikshow)
20.00 Stadthalle Norheim:

William Wahl, „wahlweise“ (Kabarett)
20.00 Theater der Nacht, Norheim: Der Wunschpunsch
20.15 Apex: Friedemann Weise, Satire suchen ein Zuhause (Kabarett)
20.15 ThOP: Appropriate (Was sich gehört) – Inszenierte Lesung
Sonstiges/Ausflug
11.00 ab Gäste-Info Duderstadt: klassischer Stadtrundgang, 14.30 Erlebnisführung Schulstunde mit Schamster Merten
11.30 Stadtbibliothek Göttingen: Vorlesen in der Kinderbibliothek
11.30 und 15.00 ab Tourist-Info Göttingen: Rund ums Gänselesel, 13.00 Die Geschichte der Georg-August-Universität, Rundgang zu den alten Stätten der Alma Mater (Stadtführungen)
12.00-17.00 RUZ Reinhausen, Kirchberg: Kartoffel- und Streuobstfest
14.30 ab Marktplatz Einbeck: Altstadtführung „Durch die Jahrhunderte“
15.00 Forum Wissen: Öffentlicher Rundgang durch die Räume des Wissens, 17.30 Eröffnung Freiflächenausstellung „Grone – Entwicklung eines Stadtteils“
15.00 ab Parkplatz Stadtfriedhof Norheim: Botanische Führung

Aktuelle Ausstellungen

• Vom 20. September bis 24. Januar zeigt das Apex (Burgstraße) eine Ausstellung des Cartoonisten, Satirikers und Humoristen F. W. Bernstein alias Fritz Weigle. Geöffnet dienstags bis samstags von 17.30 bis 23 Uhr.
• Peter Tuma zeigt im Künstlerhaus bis 4. Oktober „Playground / Landschaft als Metapher“ (Malerei). Helga Wilson bis 4. Oktober

Friedemann Weise ist am 26. September zu Gast im Apex.
Foto: Marvin Ruppert



„Keine heile Welt“ (Federzeichnungen). Offen dienstags bis freitags von 16 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 16 Uhr.
• Bis zum 20. September zeigen Norbert Schmidt-Mispagel (Malerei und Collage) und Karsten Knigge (Foto) in der Torhaus Galerie „Ausstellungs-Projekt (Ge-)schichten – S(ch)ichtungen“. Geöffnet Samstag und Sonntag 15 bis 17 Uhr.
• Bis zum 15. Oktober zeigt das Museum im Ritterhaus in Osterode „Hexenwahn“. Dienstag bis Freitag 10 bis 13 Uhr und 14 bis 17

Uhr, Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr.
• „Fast vergessene Kreaturen – Fabbelwesen unserer Märchen und Sagenwelt“ ist im Packhof Hann. Münden bis zum 25. September zu sehen, geöffnet Freitag, Samstag und Sonntag von 10 bis 16 Uhr.
• Bis 18. Oktober zeigt das Städtische Museum Göttingen die Sonderausstellung „Alle lieben Liesel?! – 125 Jahre Göttinger Gänselesel“. Geöffnet Dienstag bis Freitag 10 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 11 bis 17 Uhr.



Klavier-Kabarettist William Wahl ist am 26. September in der Stadthalle Norheim zu erleben.
Foto: Axel Schulte

literarisches zentrum

göttingen

Göttinger Tageblatt

GT

#MachtTextl

DER GROSSE SCHREIBWETTBEWERB

Thema: „Ist das noch normal?!, Die Vermessung deines Alltags.“

MachtGauß

Weitere Infos unter

gturl.de/schreibwettbewerb

Bewertung nach Klassenstufen:

3.-4. Klasse

5.-6. Klasse

7.-9. Klasse

10.-13. Klasse

Göttinger Tageblatt

Widzfelder Tageblatt

GT ET

rnd

Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

25483101_001826



Antik-Atelier Gieboldehausen

Göttinger Landstraße 9 • 37434 Gieboldehausen • Tel.: 0177 / 39 60 152



Montag 21 September 2026	Dienstag 22 September 2026	Mittwoch 23 September 2026	Donnerstag 24 September 2026	Freitag 25 September 2026
--	--	--	--	---

Geschäftszeiten:

Mo.-Fr.: 10:00 - 18:00 Uhr

Gold ist aktuell hoch im Kurs!

Profitieren Sie von unserer Expertise!

Wir begutachten Ihre alten Schmuckstücke unverbindlich und kostenlos!

- Goldschmuck
- Altgold
- Zahngold
- Silber
- Silberbesteck
- Münzen
- Platin
- Bernstein
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck

- Antiquitäten:**
- Möbel
 - Alte Gemälde
 - Porzellan
 - Nähmaschine
 - Teppiche
 - Tierpräparate
 - Geweihe
 - Lederjacken
 - Handtaschen
 - Pelze aller Art
 - und vieles mehr



Wir kaufen auch hochwertige Markentaschen an



Goldschmuck



**In Verbindung mit Gold
Wir zahlen bis zu 8.500 € für Ihren Pelz***



Zinn aller Art



Goldmünzen



Ihre Vorteile:

- ✓ kostenlose Beratung
- ✓ kostenlose Wertschätzung
- ✓ transparente Abwicklung
- ✓ Bargeld sofort



Edeluhren aller Art



Silberbesteck



Porzellan



Zahngold



**Dringend
Zahngold
gesucht!**



Goldbarren



Edelsteine



Antikes aller Art



Tafelsilber aller Art

Kostenlose Begutachtung und Bewertung Ihres Schmuckstücks (auch bei Ihnen zu Hause)



Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld!

Letzte Chance zum Saisonschluss!

Ankauf von Pelzen aller Art!

Wir zahlen bis zu 8.500,- für Ihren Pelz!*

HÖCHSTPREISAKTION

Die Nachfrage in OST-Europa ist derzeit sehr hoch.



Ozelot • Bisam • Persianer • Fuchspelze aller Art • Zobel • Nerze • Nutria • Trachten aller Art



ACHTUNG + ACHTUNG
Ankauf von Lederjacken und Ledermäntel aus Glatt- oder Wildleder, auch Lammfellmantel, zum Höchstpreis von bis zu 4.500,- €*

Ankauf von Lederjacken & Ledermäntel aller Art
*in Verbindung mit Gold



Göttinger Landstraße 9 • 37434 Gieboldehausen • Tel.: 0177 / 39 60 152

Gerne übernehmen wir Ihre
Spritkosten bis
zu 30,- €*
*bei Verkauf